

Dielenabend auf der Pfarrhaustenne Enniger Programm 2011-2012



**„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber es unmöglich ist, zu schweigen“
Victor Hugo, 1802-1885**

Liebe Freunde unserer Dielenabende!

Wieder halten Sie ein neues Programm in Ihren Händen und es lädt Sie zur Spielzeit 2011/2012 ein. Wir freuen uns, Ihnen auch in der neuen Spielzeit ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Angebot mit Jazz, Kammermusik, einem Liederabend bis hin zu einem Abend mit liebevollen und leidenschaftlichen Geschichten umrahmt von klangvollem Klavierspiel, machen zu können. Bei der Auswahl der Ausführenden haben wir -nicht zuletzt aufgrund reger Publikumsnachfrage- einerseits auf „altbewährte“ Künstler gesetzt. Ebenso konnten wir andererseits auch viel- versprechende „neue“ Künstler, die in uns Neugierde und Spannung erwecken, gewinnen. Sicher ist das Eine oder Andere oder vielleicht auch das Ganze (im Abonnement) für Sie dabei. Freuen Sie sich auf einen Dielenabend, auf die angenehme, beinahe intime Nähe zu den Künstlern und die ländlich feine Atmosphäre der Pfarrhaustenne.

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber es unmöglich ist, zu schweigen.“ Darum auch gibt es eine tiefe innere Verwandtschaft der Musik zur Liebe, ja, kann Musik zu einer besonderen Ausdrucksform der Liebe werden. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen liebe-volle Abende bei uns. Seien Sie uns als Musik-Liebhaber herzlich willkommen. Und wenn Sie nach der Aufführung noch Lust zu bleiben haben, so lassen Sie sich mit einer kulinarischen Kleinigkeit und einem Glas Wein verwöhnen. Verwöhnen können Sie aber auch Andere, wenn Sie Dielenabende verschenken! Gerne stellen wir Ihnen dafür einen individuellen Geschenkgutschein aus.

Wir freuen uns wenn Ihnen unser Angebot gefällt und wir Sie dann auf der Pfarrhaustenne mit einem „Herzlich Willkommen!“ begrüßen dürfen.

Pfarrer Andreas Dieckmann mit dem Kulturkreis Dielenabende der Pfarrgemeinde St. Mauritius

Auskünfte und Vorbestellung

**im Pfarrbüro St. Mauritius, Mauritiusstrasse 5, 59320 Enniger,
(Mo. und Di. 9-11 Uhr, Do. 15-17 Uhr , Fr. 9-10 Uhr), Tel.: 0 25 28 / 95 01 90
und bei Gisela Barkhausen und Gregor Hartmann, Tel.: 0 25 28 / 95 00 27
Preise: Einzelkarte € 13,00 (Kinder € 8,00), Abo€ 65,00
Konto: 503 572 006 Volksbank Enniger (BLZ 41261324)**

Seit nunmehr 15 Jahren sind die Eintrittspreise für unsere Dielenabende nicht erhöht worden. Um aber weiterhin eine Kostendeckung und auch das künstlerische Niveau dieser kleinen Kulturreihe zu erhalten, haben wir die Eintrittspreise moderat angehoben. Wir bitten um Verständnis

www.dielenabend-enniger.de/

Samstag, 8. Oktober 2011, 20.00 Uhr

225. Dielenabend auf der Pfarrhaustenne Enniger

Boogie Woogie & Blues

Frank Muschalle (Piano)

Dirk Engelmeyer (Schlagzeug /Gesang)

Matthias Klüter (Kontrabass)

Das Frank Muschalle Trio gehört heute zu den gefragtesten Formationen der europäischen Blues- und Boogie Woogie-Szene. Seit vielen Jahren sind es in Jazzclubs, Theatern, Kulturzentren und auf Festivals in Europa gern gesehene Gäste. Einladungen zu Konzerten wie dem " Stars of Boogie-Woogie"- Festival im Wiener Konzerthaus, dem Festival "Les Nuits des Jazz & Boogie" in Paris, eine Tournee in den USA, Konzerte und Tourneen in Polen, Frankreich, Spanien, England, der Schweiz, Österreich, Belgien den



Niederlanden unterstreichen ihre internationale Klasse. Frank Muschalle spielte Konzerte und machte Aufnahmen mit internationalen Blues- und Jazzgrößen wie u.a. Red Holloway, Carey Bell, Hubert Sumlin, Carrie Smith, Jimmy Mc Cracklin, Axel Zwingenberger und Vince Weber. Höhepunkt 2007 war die Tournee durch Paraguay, zu der das Trio gemeinsam mit Axel Zwingenberger eingeladen wurde. Aufgrund des Erfolges fand diese Tournee 2008 und 2009 erneut in Paraguay und zusätzlich in Bolivien statt. 2010 folgte eine Einladung auf Initiative des Goetheinstituts nach Nordafrika.

Frank Muschalle, Berlin, ist seit 20 Jahren auf Tournee und zählt mittlerweile zu den international gefragtesten Boogie - Woogie Pianisten. Geboren 1969, entdeckte er nach 11 Jahren klassischen Klavierunterrichts mit 19 den Boogie Woogie für sich. Von da an widmete er sich ausschließlich dem Studium dieser Musik.

Dirk Engelmeyer, 1969 nahe Osnabrück geboren, entdeckte in früher Jugend das Schlagzeug für sich und beschäftigt sich seitdem intensiv mit den vielen Facetten dieses Instruments. Auch als Vokalist begeistert Dirk Engelmeyer immer wieder durch seine charmant- unaffektierte Art das Publikum. In seinem Repertoire mischen sich Blues- und Barrelhousetitel der 30er und 40er Jahre mit temperamentvollen Boogie-Woogie Klassikern und leichten, getragenen Stücken in der Kansas City-Swing Tradition.

Matthias Klüter, 1969 in Bünde geboren, lernte Gitarre und Trompete und fand schließlich seine große Leidenschaft, den Kontrabass. Er arbeitete einige Jahre als Tontechniker und Produzent und intensivierte in verschiedenen musikalischen Projekten seine tiefe Verwurzelung mit traditionellem Blues und Jazz. In dieser Zeit entwickelte sich seine groovende Spielweise in der Tradition von Kontrabasslegenden wie Walter Page oder Jimmy Blanton. Seit nun 10 Jahren ist er Teil der Rhythmussektion im Frank Muschalle Trio.

www.frankmuschalle.de

Samstag, 12. November 2011, 20.00 Uhr

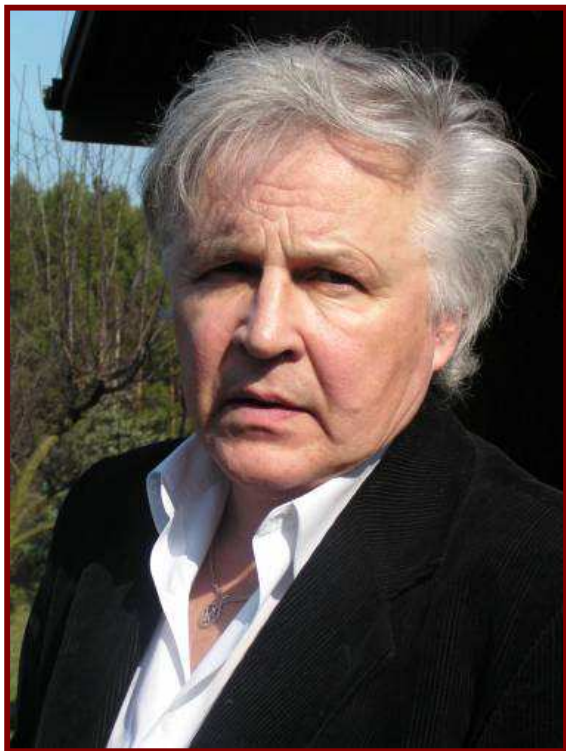
226. Dielenabend auf der Pfarrhaustenne Enniger

Klaviermusik von Chopin und Liszt

Am Flügel: Jerzy Romaniuk

Auf dem Programm stehen ausgewählte Stücke, unter anderem die Polonaise cis-Moll op. 26 Nr. 1, Nokturne Es-dur op.9 No.2, Impromptu As-dur op.29, sowie Werke von Chopin's Freund Franz Liszt.

Der polnische Pianist Jerzy Romaniuk hat mit seinen Interpretationen insbesondere von Chopin, aber auch von anderen Komponisten große internationale Anerkennung erfahren. Geboren in Skierniewice, begann er seine musikalische Ausbildung bei Professor Zygmunt Jesman in der Musikhochschule in Eöd. Anschließend setzte er sein Studium von 1963 bis 1968 an der Staatlichen Musikhochschule in Warschau fort. Sein Lehrer war der renommierte Musikpädagoge Zbigniew Drzewiecki.



Wenige Monate nach der Abschlussprüfung gab Romaniuk ein erstes Konzert in der National-Philharmonie in Warschau. Das d-moll Klavierkonzert von Johannes Brahms wurde ein höchst erfolgreiches Debüt. In den folgenden Jahren setzte er sein Studium am Moskauer Konservatorium unter den Professoren Jacob Zak und Eliso Wirsaladze fort und gab schon während dieser Zeit zahlreiche Konzerte in der Sowjetunion. Nach seiner Rückkehr nach Polen erhielt Romaniuk eine Professur an der Nationalen Musikhochschule in Warschau, heute Frederic-Chopin Akademie. Der gute Ruf seiner Meisterklasse zieht angehende Pianisten aus vielen Ländern an. Zahllose Tourneen führten ihn ins Ausland, so nach Großbritannien, Spanien, Österreich, Frankreich, Dänemark, Belgien, Italien, Jugoslawien, Ungarn, Tschechien, Kuba, Niederlande, China, in die Arabischen Emirate und besonders häufig nach Deutschland. Inzwischen konzertierte er allein in Deutschland über 300 - mal. Die „Lübecker Nachrichten“ nannten ihn 1979 enthusiastisch einen „neuen Horowitz“. Die „Westfälischen Nachrichten“ drückten es 1989 so aus: „Dieser Mann spielte nicht Chopin, er war Chopin“ und weiter: „Niemand spielt Chopin wie er, so sanft und gleichzeitig so stark, so zart und so

fordernd“. Zu seinem Repertoire gehören neben Chopin, Bach, Scarlatti, Haydn, Mozart, Beethoven, Brahms, Schubert, Liszt, Rachmaninow, Debussy, Ravel, Szymanowski, Gershwin u.a.. Jerzy Romaniuk hat in Polen, in den Niederlanden und in Deutschland mehrere CD's herausgebracht.

Samstag, 10. Dezember 2011, 20.00 Uhr

227. Dielenabend auf der Pfarrhaustenne Enniger

Kammerkonzert

Adrian Kowollik (Violine)

Michael Schlechtriem (Violoncello)

Noriko Kitano (Klavier)

Auf dem Programm:

Wolfgang Amadeus Mozart - Trio G-Dur, KV 564

Joaquín Turina - Trio Nr. 2, op.76

Robert Schumann - Fantasiestücke op.88

Frank Bridge - Phantasie Trio c-moll



Adrian Kowollik mit sieben Jahren erster Violinunterricht an der staatlichen Musikschule in seinem Heimatort Opole/Polen. Jacek Adamszek, Konzertmeister der staatlichen Philharmonie in Opole, und Andrzej Duchnik prägten seine musikalische Laufbahn. Mehrfacher Preisträger. Nach seiner Übersiedlung 1988 Studium an der Folkwang Hochschule Essen auf. Zu seinen Lehrern zählten u.a. Mintscho Mintshev und Jacek Klimkiewicz. Seit 1996 ist er Mitglied des Symphonieorchesters der Stadt Münster.

Michael Schlechtriem mit 13 Jahren Jungstudent an der Musikhochschule Köln. Zu seinen Lehrern gehörten R.Aldulescu, I. Frohmüller, B.Pergamenschikow, G.Popp sowie das Amadeus-Quartett. Seit 1993 Mitglied des Sinfonieorchesters Münster, aber nach wie vor auch solistisch tätig. Dazu gehören CD- und Rundfunkaufnahmen sowie sein stetes Interesse an zu Unrecht vergessener Musik: u.a. russische Erstaufführungen der Cellosonaten von A.Bax und A.Rawsthorne in der Philharmonie St.Petersburg, ungarische Erstaufführung der Bax-Sonate am Budapester Rundfunk, Engagement für die Musik E.W. Korngolds mit Aufführungen in London und Münster. 2004 debütierte er in einigen der größten Konzertsälen Japans.

Noriko Kitano erster Klavierunterricht mit 5 Jahren in ihrer Heimatstadt Osaka. Studium am Osaka Music-College, u.a. bei Max Egger. 1975 Preisträgerin beim „Internationalen Wettbewerb französischer Klaviermusik“. 1981 die Künstlerische Reifeprüfung an der Musikhochschule Detmold. Sie erhielt Lektionen bei Karl Engel, Peter Feuchtwanger und Paul Badura Skoda. Seit 1978 lehrt sie als Dozentin an der Westf. Wilhelms-Universität Münster. Noriko Kitano konzertiert regelmäßig im In- und Ausland als Solistin sowie in verschiedenen Kammermusikbesetzungen. Ebenso hat sie sich als Interpretin zeitgenössischer Musik – einige Werke sind von ihr uraufgeführt worden – in Konzert, Rundfunk, Fernsehen und durch mehrere CD Produktionen einen Namen gemacht. Seit 1997 unternimmt sie jährlich Tournées durch die wichtigsten Säle Japans. 2005 wurde sie in Norwegen mit dem Bergmann Preis ausgezeichnet.

Samstag, 14. Januar 2012, 20.00 Uhr

228. Dielenabend auf der Pfarrhaustenne Enniger

**„Eine Reise um die Welt (und durch die Zeit)“
mit dem Duo Ware-Mechsner**

**Allan Ware, Klarinette
Wolfgang Mechsner, Klavier**

Mit dem Duo Ware-Mechsner (Klarinette-Klavier) gehen wir auf eine Reise um die Welt und durch die Zeit, denn Musik lässt deutlich hören, wo und wann sie geschrieben worden ist. Mit kurzen Erläuterungen von den Künstlern reisen wir in verschiedenen Epochen durch 10 Länder der Welt. Es werden Werke von Leonard Bernstein, Alexander Tscherpnin, Ralph Vaughan-Williams, Carl Loewe, Francis Poulenc, Leo Weiner und anderen gespielt.



Allan Ware stammt aus den USA und studierte Theologie und Musik. Nach dem Erwerb des "Master's Degree" Stipendium zur Weiterbildung bei Prof. Jost Michaels an der Musikhochschule in Detmold. Preisträger in mehreren internationalen Wettbewerben, zuletzt in Paris, New York und Hamburg. 1984 von der amerikanischen Kulturbehörde ausgewählt, um die USA im Ausland musikalisch zu repräsentieren. Auftritte in mehr als 25 Ländern, darunter in den ehemaligen UdSSR und DDR, Nordafrika und im Nahen Osten. Er ist gefragter Solist und Kammermusiker und in verschiedenen Kammermusikensembles und ist Mitglied des Trio Saint-Clair und des Bremer Klarinetten-Quartetts. Seit vielen Jahren ist er Dozent für Klarinette, Saxophon, Methodik und Kammermusik am Institut für Musik der Fachhochschule Osnabrück. Er hat zahlreiche Meisterkurse im Ausland für Klarinette und Kammermusik geleitet.

Wolfgang Mechsner Klavier- und Instrumentalpädagogikstudium bei Prof. Gregor Weichert am Institut Münster der Nordwestdeutschen Musikakademie Detmold. Studien in Hamburg bei Conrad Hansen. 1983 hauptamtliche Tätigkeit am Städtischen Konservatorium Osnabrück. 1985 Dozent an der Hochschule in Vechta (seit 2010 Universität Vechta). 2008 zum apl. Professor ernannt. 2008 bis 2010 Hochschule für

Musik in Osnabrück Lehrbeauftragter im Bereich Jazzklavier. Seit 2011 ist er nebenberuflich an der Musikschule in Osnabrück beschäftigt. Er konzertiert als Kammermusikpartner und als Solist im In- und Ausland mit dem Saint-Clair Trio, mit dem Remarque-Trio und dem Jazz-Klavierduo CrossoverPiano. 2010 nahm Mechsner in Baltimore (USA) zahlreiche Solo- und Kammermusikwerke des amerikanischen Komponisten Daniel Carney auf.

Stadt wirft, die er vor zwei Jahren selber bereist hat: sowohl in seinen eigenen Texten, als auch in der Auswahl anderer Autoren.

Samstag, 11. Februar 2012, 20.00 Uhr

229. Dielenabend auf der Pfarrhaustenne Enniger

Liederabend

Danuta Dulaska, Sopran

Waldemar Martynel, Klavier

Beide Künstler spannen einen breiten musikalischen Bogen von Liedern aus Oratorien des frühen 18. Jahrhunderts wie der Arie der Judith aus „Judith triumphans“, Liedern aus Opern des 19. Jahrhunderts wie der Arie der Tosca aus der gleichnamigen Oper und aus Musicals des 20. Jahrhunderts wie der Arie der Eliza aus „My fair lady“. Sie spielen Werke von großen Komponisten wie Guiseppe Giordani („Caro mio ben“), Wolfgang Amadeus Mozart (Arie der Donna Anna aus „Don Giovanni“), Giacomo Puccini (Arie der Lauretta aus „Gianni Schicchi“) und Andrew Loyd Webber (Arie der Christine aus „Phantom der Oper“). Sopran und Klavier – ein Hochgenuss für jedes Ohr.



Danuta Dulaska tritt international als Konzert- und Oratoriensängerin auf, u. a.: in Deutschland (Musikhalle Hamburg, Kölner Philharmonie, Freiburger Münster, Braunschweiger Dom, Jakobikirche Hamburg, Polen (Warschauer-, Danziger-, Kattowitzer Philharmonie), in den Niederlanden (Musikfestival Enschede), Finnland, Schweden (Königliche Kapelle Stockholm, Dom zu Lund), Frankreich (Musikfestival Normandie), Russland (St.Petersburg), in der Schweiz (Zürich, Basel, Klassik Bülach) und der Slowakei (Philharmonie Bratislava (Pressburg)). Seit 2004 ist sie Lehrerin für Gesang und Klavier an der Musischen Akademie im CJD Braunschweig, Städtischen Musikschule Braunschweig sowie an der Braunschweiger Domsingschule und seit 2008 Dozentin für Gesang an der Universität Braunschweig.

Waldemar Martynel absolvierte an der Musikhochschule Danzig unter Prof.J.Sulikowski sein Musikstudium mit Auszeichnung. Im Anschluss daran durchlief er erfolgreich den „Meisterkurs“ bei Viktor Mierzanoff am Moskauer Konservatorium. Von 1989 bis 1997 folgte ein Engagement am Stadttheater Koblenz als Ballett- und Solorepetitor, Während dieser Zeit hatte er immer wieder Gastauftritte bei den Salzburger Festspielen, Solo- und Kammerkonzerte sowie Liederabende mit bedeutenden Künstlern wie Rene Kollo, Herbert Becker, Weilong Tao und Ks. Manfred Schenk. Seit 1997 wirkt Waldemar Martynel am Hessischen Staatstheater Wiesbaden.



Samstag, 10. März 2012, 20.00 Uhr

230. Dielenabend auf der Pfarrhaustenne Enniger

Auf bunten Flügeln

Märchenabend für Erwachsene mit liebevollen und leidenschaftlichen Geschichten und klangvoller Musik

**Sabine Meyer, Erzählerin
Christoph Guddorf, Klavier**

Die ersten Sonnenstrahlen des Frühlings erwachen, die zarten Blütenkelche öffnen sich und Sonderbares geschieht auf der Welt: Denn die Liebe zieht mit all ihren Farben ein.

So kleidet die Erzählerin Sabine Meyer kleine Elfen, die in Blüten wohnen, Schmetterlinge, die auf Brautschau fliegen und Prinzen, die ihre Liebe finden, in ihre zarten Worte, zaubert damit eine faszinierende und schillernde Welt der Geschichten. Und ganz sacht knüpft sie so einen seidenen Faden zwischen sich und dem Publikum und trägt es auf bunten Flügeln auf eine märchenhafte Reise in den Frühling.



Sabine Meyer ist ausgebildete Erzählerin und Coach. Seit 2005 tritt sie als Erzählkünstlerin auf. Sie erzählt in Schulen, Kindergärten, Altenheimen, Kirchengemeinden, auf Straßen, in Schaufenstern und diversen anderen Einrichtungen und Plätzen für Kinder und Erwachsene klassische Märchen und eigene Geschichten. Sie bietet Märchenwerkstätten und Märchenspiele für Kinder sowie Workshops und Vorträge zum Erzählen und zur Märchenerleben für Erwachsene an. Als Märchenautorin gibt sie ihre eigenen Geschichten und Märchen in der Reihe Hosentaschenmärchen heraus. 2008 gründete sie das Erzähltheater Osnabrück, das sich im Sinne des Freien Erzählens an alle Altersgruppen wendet und unterschiedliche Arten des Märchen-Erlebens anbietet

Christoph Guddorf ist freischaffender Musikjournalist, Pianist und Organist. Während seines Magister Artium-Studiums der Musikwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte übernahm er korrepetative Aufgaben und konzertierte bei Universitätsmusiken wie bei Purcells Dido and Aeneas. Studium bei dem Klavierpädagogen Prof. Julio Largacha sowie Teilnahme an Internationalen Meisterkursen.